

Geldpreis im ungarischen Lauf

Weltcup auch im Orientierungslaufen

In diesem Jahr wird ein Weltcupwettkampf im Orientierungslaufen zum ersten Mal ausgeschrieben. Der internationale Sportverband will den Kampf der Besten - den anderen Sportarten ähnlich - zwischen den zweijährlichen Weltmeisterschaften mit den Weltcupläufen in jedem geraden Jahr farbiger machen.

Der IOF /International Orienteering Federation/ hat als Veranstalter der 8 Läufe je zwei nord-europäische /Schweden, Norwegen/, je zwei mittel-europäische /Ungarn, die Tschechoslowakei/, je zwei west-europäische /die Schweiz, Frankreich und je zwei überseeische Länder / die USA, Kanada/ gewählt. Nur je 8 Läufer können in die Elit 1 Kategorien im Rahmen der Wettkämpfe vom Rang pro Land genannt werden. Bei der Bewertung werden die 4 besten Leistungen der 8 Weltcupläufe berechnet. Bei den einzelnen Läufen bekommen die ersten 25 Placierten Punkte, so können auch die Überseeländer interessiert sein, die noch nicht zu den Besten, gehören.

Unter den Veranstalterländern waren die Ungarn am frischesten, die die Weltmeisterschaft im Jahre 1983 veranstalteten. Der Weltcuplauf wurde vom grössten ungarischen Reisebüro IBUSZ veranstaltet. Das Reisebüro IBUSZ hat seinen Namen schon zu mehreren Weltmeisterschaften gegeben, die bekanntesten von denen die Gespanntreibende Weltmeisterschaft, der Karateweltcup und der internationale Maratonwettlauf in Budapest waren. Die ungarischen Veranstalter haben als erster - dem IOF Weltcupprospekt vorausgehend - eine Informationsschrift ausgegeben, die die Fachleute und die Sportler schon auf dem Weltwettkampf in Australien bekamen. Die Nachricht des ungarischen Weltcuplaufes wurde von den Besten der Welt - unter ihnen Kari Salinnen, der letzte Weltmeister - herzlich empfangen. Die Wettkämpfe des mitteleuropäischen Landes sind sehr populär. In der jetzt veröffentlichten Informationsschrift werden schon der konkrete Ort und andere Umstände bekanntgegeben.

Im Nationalpark neben der Stadt Eger wird die Karte von János Sótér, dem Kartenausbesserer der ungarischen Weltmeisterschaft gemacht. Dann im März beginnen die Laufbahnausstecker mit der Arbeit in Eger unter der Aufsicht eines norwegischen Kontrolleurrichters. An die Teilnehmer des VI. Weltcuplaufes in Jicin in der Tschechoslowakei denkend haben die ungarischen Veranstalter einen Bustransfer mit bequemen, luftkonditionierten Bussen organisiert, um die Fahrt

zwischen der zwei Veranstaltungen zu erleichtern. Die Zahl der Teilnehmer, die auf 1500 geplant wurde, wird auch von der Weltmeisterschaft der Hochschulen beeinflusst. Diese andere Weltmeisterschaft wird eine Woche früher in der Stadt Miskolc 70 km weit von Eger veranstaltet. Der Weltcuplauf ist ein Teil des dreitägigen IBUSZ Cups, bei dessen Resultatverkündigung die Placierten einen Geldpreis vom 1000 bis 10.000 Ft gewinnen können. Die an alles denkende Veranstalter werden abends mit den Videoaufzeichnungen des IBUSZ Weltcups zusammen auch Videoaufzeichnungen vom Forma I Autorennen, das am demselben Tag mit dem Weltcuplauf stattfindet, zeigen. Das internationale Orientierungslaufleben erwartet also den I. Offiziellen Orientierungslaufweltcup, der am 1. Maj in Halden in Norwegen beginnt und am 5. Oktober in Zürich in der Schweiz beendet, mit grossem Interesse.